



Die Mitarbeiter von tempus mit dem am Donnerstagabend in Berlin verliehenen International BestServiceAward in Händen (Bildmitte).

## „Oscar des Mittelstands“

Hohe Auszeichnung an Firma tempus in Berlin verliehen

**GIENGEN. Große Freude bei der Firma tempus-Consulting. Am Donnerstagabend wurde in Berlin der „Oscar für den Mittelstand“ verliehen, der sogenannte „International BestServiceAward“.**

Der Wettbewerb ehrt jedes Jahr eine mittelständische Firma, die es geschafft hat, durch Exzellenz ihre Kunden zu verblüffen und zu begeistern. Der jetzigen Ehrung im Axel-Springer-Hochhaus vorausgegangen waren umfangreiche Untersuchungen, zum Beispiel wie lange es dauert, neue Produkte zu entwickeln, was in die Weiterbildung der Mitarbeiter investiert wird und wie die Liefergenauigkeit ist.

Axel Güttinger, verantwortlich für das Controlling bei tempus-Consulting, hatte die umfangreichen Fragebögen ausgefüllt. In einem so genannten Benchmarking-Prozess, in dem sich die besten Firmen untereinander vergleichen, wird dann bei jedem Prozess ermittelt, wer der Beste ist. Aufgrund dieser Information erhält das Unternehmen dann einen Besuch durch eine mehrköpfige Fachjury, die quasi jeden Stein im Unternehmen umdreht. Die Giengener Firma war ins Blickfeld der Jury gelangt, da es ihr zunehmend gelungen ist, interessantere Aufträge zu gewinnen. Die Referenzliste liest sich wie das reinste „Who is Who“ der Wirtschaft mit Firmen wie BMW, Obi, Ford, Sage und SBB.

Prof. Rolf Pfeiffer, Leiter des Instituts für Simulation und Benchmarking in Reutlingen und verantwortlich für die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses, lobte in seiner Laudatio die Giengener Firma ausdrücklich für innovative Organisationsmethoden zur Optimierung



Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, auf dem Bild zusammen mit tempus-Geschäftsführer Jürgen Kurz (links) und Unternehmenschef Prof. Dr. Jörg Knoblauch, betonte bei der Preisverleihung in Berlin die Bedeutung der mittelständischen Firmen. Sie seien die einzigen, die de facto Steuer bezahlen und für den Werteerhalt in der Gesellschaft unverzichtbar seien.

der Abläufe im Büro, Service-Gedanken in allen Unternehmensebenen und Unternehmenskultur mit im Mittelpunkt stehenden Mitarbeitern. Der Preis sei da, um dem Mittelstand ein Gesicht zu geben. Tempus-Consulting tue dies in besonderer Weise dadurch, indem Firmen geholfen wird, nicht nur die richtigen Mitarbeiter zu finden und sie vor allem zu binden, indem Arbeitsplätze interessanter gestaltet werden, wertorientierter Umgang eingeübt und Gewinnbeteiligungsmodelle installiert werden.

Ministerpräsident a.D. Dr. Edmund Stoiber, der jetzt eine Entbürokratisierungsbehörde in Brüssel leitet, stellte die Bedeutung der mittelständischen Firmen heraus. Sie seien die einzigen, die de facto Steuer bezahlen und für den Werteerhalt in unserer Gesellschaft unverzichtbar seien.

Prof. Dr. Jörg Knoblauch, Inhaber

der Giengener Firma und Jürgen Kurz als Geschäftsführer, betonten in ihrer Dankesrede, dass der Mittelstand immer zwei Aufgaben hat: Einerseits Betriebe stabil zu halten und damit auch für den sozialen Frieden im Land zu sorgen. Aber dass es auch darum gehe, Werte hochzuhalten, insbesondere auch im Hinblick auf die derzeit geführte Debatte über Manager-Gehälter, Steuern usw. Knoblauch hat sich als Initiator des größten deutschen Wertekongresses, zu dem im Februar 2009 in Düsseldorf wieder 3000 Besucher erwartet werden, einen Namen gemacht.

Die Firma tempus hatte vor gut zehn Jahren den BestFactoryAward und 2002 den Ludwig-Erhard-Preis „gewonnen“. Mit dem nun verliehenen International BestServiceAward findet die Arbeit der Giengener eine weitere Bestätigung ihres Handelns.